

Veranstaltungskalender 2013

31.03.



**BVM-Ostereiersuchen:
Fohlenhof (Ostersonntag)**

06.04.

19.04. - 29.04.

30.05. - 02.06.

04.07. - 08.07.

Flohmarkt Karolinenplatz

Frühjahrsmess

Schlossgrabenfest

Hemerfest

02.08. - 03.08.

**BVM-Bürgerschoppen mit
Flohmarkt:
BVM-Grillhütte im
Bürgerpark Nord**

09.08. - 12.08.

17.08. - 18.08.

23.08. - 26.08.

23.08. - 25.08.

29.08. - 01.09.

30.08. - 02.09.

Eierstädter Kerb

Kunsthandwerkermarkt

Wixhauser Kerb

Kerb Waldkolonie

Weinfest Wilhelminenstraße

Stedlerkerb

06.09. - 09.09.

Martinskerb

13.09. - 16.09.

14.09.

20.09. - 30.09.

05.10.

01.11. - 05.11.

25.11. - 23.12.

Bessunger Kerb

Banernmarkt Wilhelminenstraße

Herbstmess

Flohmarkt Karolinenplatz


Arheilger Kerb

Weihnachtsmarkt

Anhängerpunkt

Neue Adresse

Röntgenstrasse 21 64291 Da-Arheilgen

 **06151/892000**

Vermietung Verkauf Service

▶▶▶ www.aehaengerpunkt.de ▶▶▶



Der Watzeverdler

Nr. 3

22. Jahrgang 2012



Die Jahreshauptversammlung im Saal der Michaelsgemeinde läutete am 13. März das BVM-Jahr ein. Die anwesenden 59 stimmberechtigten Vereinsmitglieder bestätigten bei den Neuwahlen den Vorstand.

Im elften Jahr hat das Ostereiersuchen im Fohlenhof nun Tradition. Der neue Wirt Wolfgang Baumert zeigte sich am Ostersonntag (8. April) als freundlicher Gastgeber und führt damit das Engagement der Vorgänger Willi und Inge Lotz fort. Die Kinder dankten es ihm nach erfolgreicher Suche mit freudigen Gesichtern.

An Pfingsten war der BVM wie alle zwei Jahre Gastgeber des Jumelage-Treffens. Die Freunde aus dem Martinsviertel in Troyes (Frankreich) waren von Freitag bis Sonntag

zu Gast „im Verdel“. Am sonnigen Samstagnachmittag klirrten die Boulekugeln im BAAS-Karree. Abends wurden im Vereinsheim des Kleingartenvereins in der Kranichsteiner Straße die Sieger geehrt und das opulente Büffet verwöhnte die deutsch-französischen Gaumen. Im Fohlenhof wurden am Sonntagmorgen die Freunde aus Troyes auf den Nachhauseweg gebracht.

Speyer entpuppte sich als Reiseziel der „Fahrt ins Blaue“ am Samstag, 9. Juni. Die hat Grillhüttenwirt Heinz Glassl in diesem Jahr organisiert. Bei hochsommerlichen Temperaturen bekamen die Teilnehmer die interessante Stadt mit dem berühmten Dom und auf einer Dampferfahrt die idyllischen Seitenarme des Rheins zu Gesicht und gesunde Farbe in dasselbe.



Stempel - Schilder - Gravierungen



Tel: 06151.79635
Fax: .74565

stempelfeierpeil@t-online.de

Liebfrauenstraße 50 - 64289 Darmstadt



Die diesjährige Fahrradtour führte die 22 Mitradler unter der Führung von Werner Seibel in den Norden an Teichen und Seen vorbei. Grauer Bock-Wirt Freddy Basel hatte die feste und flüssige Nahrung spendiert. Im Fohlenhof wurden die verbrauchten Ressourcen nachgefüllt.

Das erste August-Wochenende bescherte neben hochsommerlichem Wetter auch einen mit Flohmarktständen propepvollen Bürgerpark und feierlaunige Bürgerschoppenkonsumenten.

Die 62. Martinskerb erlebte mit der Watzemussignacht mit 36 teilnehmenden Kneipen die größte Beteiligung aller Zeiten. Zum Abschluß der vier dollen Tage hatte der Schaustellerverband wieder ein

viel bestauntes und bejubeltes Feuerwerk organisiert.

Ganz offiziell feierte der BVM am Sonntag, 28. Oktober sein 60jähriges Jubiläum in den Martinsstuben. (siehe Seite 4/5)

Ausblick

In diesem Jahr kommt der Nikolaus kalenderbedingt erst am Sonntag, 9. Dezember. Ab 16 Uhr wehen dann Glühweinduft und weihnachtliche Musikklänge über das Moller-Plätzchen und um halb sechs wird Willy Lotzens Shirehorse-Kutsche mit Nikolaus und Gefolge um die Ecke kommen.

Nach der erfolgreiche Premiere im Vorjahr treten am 2. Weihnachtsfeiertag die Kirchengemeinden wieder ihren Sternmarsch an, der mit der Weihnachtsandacht an der Grillhütte seinen Höhepunkt findet. Michael Schardt



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GmbH
SEIT 1966

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 06151/76692

TELEFAX 06151/717092

Jubiläumsfeier zum 60sten



Der Bezirksverein Martinsviertel hatte von 1894 bis 1935 bestanden. Am 21. März 1952 wurde er neu gegründet. Nach nun 60 Jahren beging der BVM am Sonntag, 29. Oktober dieses Jubiläum mit geladenen Gästen aus Politik, den Kerbekollegen und verdienten Watz-

verdlern in den Martinsstuben. Der 1. Vorsitzende Hans-Peter „Pezi“ Peter führte durch den späten Vormittag. Der ehemalige Schriftführer und ehrenamtliche Stadtrat Peter Schmidt überbrachte die Glückwünsche des Oberbürgermeisters. In einer kurzweiligen Bildprä-



„Cheffe“ Pezi führte wortgewandt durch die Jubiläumsfeier



Peter Schmidt sortiert seine historischen Dokumente



Der „Watzunger“ Günter Körner packte das Verdel in Reime

sentation ließ er Szenen aus der Historie des Viertels ablaufen. Unser „Hausdichter“ Günter „Riwelmaddhes“ Körner faßte den typische Watzeverdler in süffisante Reime.

Der einzige noch im Viertel bestehende Metzger Georg „Geo“ Volz hatte das leckere Mittagsbüffet spendiert. Die Feiernden konnten sich an den leckeren Braten, Klößen und Rotkraut laben.

Übergabe der Spenden

Die Erlöse, die beim diesjährigen Flohmarkt und Bürgerschoppen Anfang August erwirtschaftet wurden, erreichten im Rahmen dieser Feierlichkeit die Empfänger. Mit 1000 Euro unterstützt der BVM auch in diesem Jahr wieder die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt. Seit 1960 hat der Verein Lebenshilfe e.V seinen Sitz in der Mauerstraße 7. Er betreibt u. a. zwei integrative KiTas. Die Vorsitzende Elisa-



Freiwillige Feuerwehr und Lebenshilfe freuen sich über die Spenden

beth Bautz-Nebeling nahm den Scheck über 600 Euro zur Unterstützung dieser Arbeit dankend entgegen.

Kerberätselgewinner

Beim diesjährigen Kerberpreisrätsel galt es aus den abgebildeten Biergartenfotos das Lösungswort „Kerbebaum“ zu ergründen. Unter den zahlreichen Einsendungen wurden Ralf Glassl, Peter Schüttler und die Familie Steiner als Gewinner gezogen. Sie erhalten im Anschluß an die Nikolausfeier am So. 9.12. in der Gaststätte Gebhart Gutscheine der Metzgerei Volz. Michael Schardt

Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Internet www.conaktiva.de



Absturz und Abriss am Schloßgartenplatz

Vor 70 Jahren, am Mittag des 6. Mai 1942, stürzte ein deutsches Flugzeug auf das Grundstück Robert-Schneider-Straße 12 (damals Schwanenstraße) und zerstörte die Fahrradwerkstatt des „Borjemasers vom Watzeverdel“ Georg Hahn - und dies, obwohl - wie der Hahne-Schorsch damals mit dem ihm eigenen Humor erläuterte - „ein Schild vor der Werkstatt hing, dass keine Reparaturen angenommen werden.“ In den Trümmern der Werkstatt fanden zwei Menschen den Tod. Viele Jahrzehnte erinnerte dort eine

Gedenktafel, die inzwischen dem Stadtarchiv übergeben wurde, an dieses Ereignis.

Was der Flugzeugabsturz 1942 nicht vermochte, erledigte 70 Jahre später ein Bagger. Eine der idyllischsten Ecken des Martinsviertels wurde unwiederbringlich vernichtet. Am 20.09.2012 wurde das Geburtshaus des 1875 geborenen großen Darmstädter Mundartdichters Robert Schneider, abgerissen. Am Tag zuvor fiel der ehemalige Fahrradladen des BVM-Gründers Georg Hahn dem Baggerzahn zum Opfer.



Ab Februar nächsten Jahres soll das Grundstück mit Eigentumswohnungen und einer Tiefgarage bebaut werden. Die Empfehlung des städtischen Gestaltungsbeirates sieht die Betonung des „Gassen-Charakters“ der Robert-Schneider-Straße und somit eine „straßenorientierte“ Bebauung vor. Sie

entspricht damit im Großen und Ganzen den Plänen des Investors Mathias Jöckel und seines Architekten Stefan Dobrowolski. Im Gegensatz dazu hatten sich die Anlieger und die Bürgerinitiative „Lebendiges Martinsviertel“ eine aufgelockerte Bebauung gewünscht.

Armin Schwarm



AUSSTATTUNG

POLSTEREI Aufarbeiten, neu beziehen, Reparatur
Große Stoff- und Lederauswahl
Antiquitätenpolstererei, Outdoorstoffe

GARDINEN
In großer Auswahl, für jedes Fenster

Wir messen aus, nähen und montieren, Zubehör
Gardinewasch- und Änderungs-Service, Sonnenschutz
Beratung bei IHNEN daheim

SCHAUMSTOFFE Zuschneid

KLÄDEN
MEISTERBETRIEB seit 1889

RUF: DARMSTADT 79434 www.klaeden.info

Unbeachtete Orte im Martinsviertel - Die August-Buxbaum-Anlage



allerdings mit Ausnahme der Ränder. Frost und Überwucherungen mit Efeu machen den Betonmauern und Treppen schwer zu schaffen. Am Washingtonplatz, wo sich die Gestaltung fortsetzt, zeichnet der Verfall ein nostalgisches Bild.

Neben der Bushaltestelle Spessarttring beginnt eine kleine, aber feine Grünanlage, die August-Buxbaum-Anlage. Da sie nicht unbedingt als Abkürzung dient, wird sie meist umgangen. Eine Rasenfläche, die jedes Frühjahr herrliche Narzissen erblühen lässt und rosenberankte Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Das untere Stück ist als Spielplatz angelegt. Begrenzt wird die Anlage durch ein Wohnhaus aus den 20er Jahren. Haus und Grünanlage stehen als Gesamtanlage Rhönring-Spessarttring unter Denkmalschutz.

Die Grünfläche wird gut und regelmäßig gepflegt,

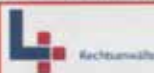
Die Anlage ist 1924/25 auf der alten Trasse der Odenwaldbahn entstanden. Alte Stadtkarten verraten, dass die Grünanlage ursprünglich Rathenauanlage hieß. Der Nationalsozialismus versuchte alle demokratischen Werte und deren Stellvertreter zu eliminieren. Die Umtaufe 1933 in Horst-Wessel-Anlage war der Geschichte entsprechend nur von kurzer Dauer. Nach dem Krieg stand Georg Fröba, ein Widerstandskämpfer, mit seinem Name Pate für die Benennung der Grünanlage. Doch auch diese Benennung sollte keinen Bestand haben, da Fröba als Vertreter für ein kom-

munistisches Deutschland stand. Die vierte Namensgebung in August-Buxbaum-Anlage, ein Jahr nach Buxbaums Tod 1961, fällt in die Zeit der steigenden Angst vor dem Kommunismus.

Der gebürtige Odenwälder Buxbaum war Architekt und bestimmte das kommunale Bauwesen von 1904 bis 1930 (ab 1909 Stadtbaurat, ab 1918 Bürgermeister) maßgeblich, auch über das Martinsviertel hinaus. Auf sein Konto gehen z.B. diverse Schulen, das Jugend-

stilbad, der Waldfriedhof, die Anfänge des Komponistenviertels und etliche Wohnblocks wie am Spessart- und Rhönring.

Die mehrfache Umbenennung von Straßen und Plätzen ist geradezu ein Spiegel der Politik, eine geschichtliche Depesche. Hier wird mir gerade bewusst, dass der heutige Name hingegen schon 50 Jahre Bestand hat und von stabilen Verhältnissen zeugt. Der Name darf bleiben, der Zustand darf sich gerne verbessern. *Christine Hammel*



Lankau & Kollegen

Rechtsanwalt und Notar Ingo-Endrick Lankau
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Diplom-Mediator (FH)
Rechtsanwalt und Mediator Dr. Tobias T. Weltz
Rechtsanwältin Anna L. Gangler, LL.M.
Rechtsanwältin Cornelia Czibulinski
Fachanwältin für Verkehrsrecht

- **Anwaltliche Tätigkeit mit Schwerpunkt in den Bereichen**
Verwaltungsrecht ■ Privates-/Öffentliches Baurecht ■ Umweltrecht
Abgabenrecht ■ Immobilienrecht ■ Wirtschaftsrecht
Verkehrsrecht ■ Verkehrsstrafrecht ■ Leasingrecht
Arbeitsrecht ■ Öffentliches Dienstrecht ■ Allgemeines Zivilrecht
- **Bearkundung von Rechtsgeschäften in den Bereichen**
Immobilien ■ Schenkung ■ Erbrecht
Ehe ■ Handels- und Gesellschaftsrecht ■ Familie
Bulgarisches Handels- und Wirtschaftsrecht mit Gesellschaftsrecht,
Immobilienrecht und Investitionsrechtlichen Fragen

Hilperstraße 3 · 64295 Darmstadt
Telefon 06151 9981-0 · Telefax 06151 9981-33
eMail anwaltskanzlei-lankau.de · www.anwaltskanzlei-lankau.de
Member of CONSULEGIS European Joined Consulting EWIV
www.consulegis.com

**Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-97199-45
Fax.: 06151-97199-46**



**Haus
Comfort
Studio**

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen	
Dienstag, Mittwoch, Freitag:	10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	12.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag (Feb.-Aug.):	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Samstag (Sept.-Jan.):	10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de

Fahrradstraße Pankratiusstraße?

Das ? (Fragezeichen) steht wohl ganz berechtigt hinter der Überschrift. Denn kaum gibt der Fotograf den Grund für die Aufnahme an, kommen sofort die Bedenken. Die Straße ist breit genug, trotz Parken auf beiden Seiten können Autos die Straße gut befahren. RadfahrerInnen kommen schnell voran, sind nicht gefährdet und kommen mit dem Autoverkehr gut zurecht.

Die grün-schwarze Stadtregierung will die BürgerInnen bei ihren Planungen einbeziehen und überzeugen. Am 21. Sept. war im Heiner-Lehr-

Zentrum eine Informations- und Diskussionsveranstaltung. Die Anwesenden wurden am Ende der Runde befragt und es gab fast nur Befürworter zur Fahrradstraße. Die Planung sei gut zu verstehen, die Maßnahme erforderlich und die Information gut organisiert.

Das Fahrrad hat Vorrang, wenn im nächsten Jahr die Pankratiusstraße als Verbindung zwischen der Innenstadt, dem Bürgerpark und den Stadtteilen Kranichstein und Arheilgen zur Fahrradstraße umgestaltet wird. Peter Schmidt



Pankratiusstraße = Fahrradstraße: Beliebt bei RadlerInnen. In Zukunft Vorfahrt für die Zweiräder? (auf dem Foto links die Neubauhäuser Ecke Kaupstraße, rechts Hausnummer 37. Hier stand das Geburtshaus des Vaters des berühmten Münchners mit Darmstädter Wurzeln Karl Valentin)

Stern Apotheke



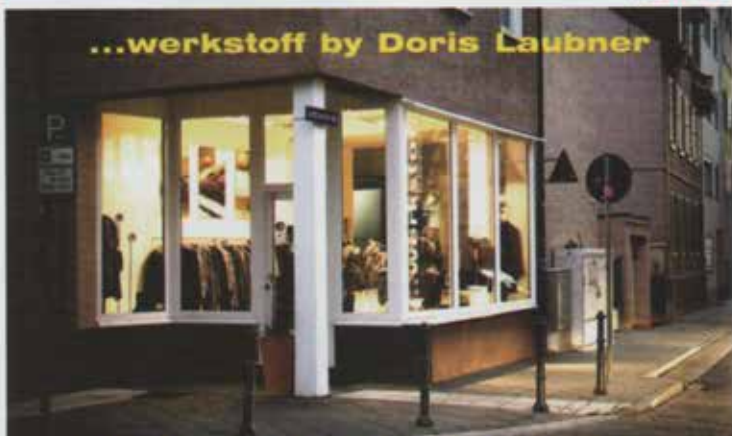
Apotheker Klaus Mollenkopf e.K.
Frankfurter Straße 19
64293 Darmstadt

Tel.: (06151) 79 147
Fax: (06151) 71 14 53
info@stern-apotheke-darmstadt.de



Für Sie geöffnet von Mo bis Fr von 8 bis 13 und 14 bis 18.30 Uhr u. Sa von 9 bis 13 Uhr!

...werkstoff by Doris Laubner



Mode aus dem Martinsviertel

Die Künstlerin Doris Laubner lebt und arbeitet seit vielen Jahren im Martinsviertel. War sie früher für ihre Keramikarbeiten bekannt, so hat sie sich in den letzten Jahren einen Namen durch ihre individuell gestaltete Frauenmode gemacht.

Seit April diesen Jahres präsentiert Doris Laubner ihre Arbeiten im neuen Atelierladen Ecke Liebfrauen- und Pankratiusstraße. Hier kann man in freundlicher Atmosphäre stöbern,

bei der Herstellung im Werkstattteil des Ladens ‚life‘ dabei sein und die fertigen Kleidungsstücke, kuscheligen Schals, Taschen und Stulpen käuflich erwerben.

Neben den eigenen Erzeugnissen gibt es schöne Accessoires aus ausgesuchten Werkstätten. Armin Schwarm

www.werkstoff-by-doris-laubner.de
Liebfrauenstraße 55
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 11-18 Uhr
Im Dez. ab Nikolaus auch Fr u. Sa

MUSIKCLUB

R
A
B
E



Ü30

DARMSTADT
DIEBURGER STR. 6

DARMSTADT
Martinsviertel

17 bis 5 Uhr täglich!

KESSEL
KNEIPE



MARTINSKERB 2012



am 21. März 1952 - also vor 60 Jahren -
 wurde der Bezirksverein Martinsviertel
 (BVM) gegründet. Anlass dazu war die
 erste Martinskerb nach dem Krieg, die
 1951 gefeiert wurde. Diese Kerb sollte
 der BVM künftig organisieren. Georg
 Hahn und seine Mitstreiter forderten alle
 Bewohner des Martinsviertels auf, sich
 zum Wohle ihres Stadtteils einzusetzen.
 Der Verein sollte das menschliche
 Zusammensein fördern und dazu gehörte
 als ein besonderes Ereignis im Jahr die
 Martinskerb.
 So feiern die Martinsviertler Jahr für Jahr
 am 2. September-Wochenende ihre Kerb
 und das Fest ist nach wie vor, das wich-
 tigste Ereignis im Jahresverlauf des
 Stadtteils.

Peter Schmidt



Lauteschlägerstraße



Um das Jahr 1800, als die Straße noch ein Feldweg war, hieß dieser „Im Birkenstall und guten Mann“ (vermutlich nach einer Gewannbezeichnung).

Südlich des Weges lag der Obstgarten der landgräflichen Maitresse Helene Martini mit dem „Achteckigen Haus“. Nach deren Tod im Jahr 1803 legte Landgraf Ludwig X. hier das fürstliche Holzmagazin, den „Alten Holzhof“ an.

Bald darauf wurde aus dem Weg die „Holzhofgasse“, die 1842 zur „Holzhofstraße“ wurde.

Im Jahre 1873 wurde die Straße zu Ehren des ehemaligen Darmstädter Baumeisters und Bürgermeisters Karl Christian Lauteschläger (1788-1835) in Lauteschlägerstraße umbenannt.

Das Original Karl Ludwig Hädrich (1823-1901), wegen seines Lieblingsausdrucks „Gottverdammisch“ genannt, betrieb in seinem Haus Lauteschlägerstraße 42/44 eine stadtbekanntes Wirtschaft und einen Spezereiwarenladen, im Volksmund „Spitzbuwercilädsche“ genannt.

Das Haus wurde im 2. Weltkrieg, wie etliche andere Häuser der Lauteschlägerstraße, zerstört. Auf dem Grundstück eröffneten in einer kleinen ehemaligen Schreinerwerkstatt die Eltern des Verfassers, Walter und Luise Stütz, 1949 den „Wein-Stütz“.

Helmut Stütz

Gebhart

Darmstadt
Traditions-Gaststätte

Gutbürgerliche Küche
mit ausschließlich
frischen Produkten

Montag „Schnitzeltag“
Schnitzel mit Beilagen 5,90 Euro

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag ab 16:00 Uhr
(jeweils bis nach Mitternacht)



Biergarten bis 23:00 Uhr

www.gaststaette-gebhart.de

Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151/713728



Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

Im September:

Heinz Kredel (75), Willi Seibel (81), Dieter Freund (70), Heinz-Georg Beilmann (70), Margret Neff (75), Michael Hess (50), Carmen Lohrer (83), Horst Wittig (70), Bernd Schröder (60)

Im Oktober:

Hartmut Schlaw (75), Manfred Held (60), Melitta Ruhl (83), Walter Donner (80), Hans-Peter Peter (65), Richard Engelmann (83), Walter Hoffmann (60)

Im November:

Georg Liebig (60), Walter Schleidt (81), Elias Dahlhaus (60), Klaus von Prümmer (65), Manfred Heiß (65), Hans-Joachim Weiss (60), Manfred Bopp (60), Adolf Metzger (75)

Im Dezember:

Maria Schmitt (87), Rudolf Schmitt (75), William Feucht (60), Petra Maria Russler (60), Irmgard Bissbort (75), Leonhard Nicolai (101)

Alles Gute im neuen Lebensjahr!



Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder, falls ihr euren Beitrag nicht abbuchen lasst und noch nicht bezahlt habt, bitte überweisen.

Jahresbeitrag 15 Euro.

Sparkasse Darmstadt, BLZ 50850150,
Konto-Nummer 561819.

Resch
Optiker

Ein Außencenter im Martingsviertel

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel.: 061 51 - 71 27 57
Fax: 061 51 - 71 27 46
www.optiker-resch.de



Starke Watzeverdler

Baumstammwerfen, Bogen-schießen, Steinstoßen und -tragen, Faßrollen, Gewicht- und Strohballenhochwurf, Tauziehen und andere archaische Sportarten gehören zu den Disziplinen der Highland-games. Diesem, aus den schottischen Highlands stammenden, Wettkampf stellen sich seit gut eineinhalb Jahren zwei handvoll Watzeverdler.

Kennengelernt haben sie sich am Tresen der Traditionsbeize Pillhuhn und sich nach ihr „Chicken Warriors“ genannt. Nach einigen Monaten Training nahmen sie noch recht unbedarft, aber tapfer an den in Rüsselheim ausgetragenen Mainlandgames teil. Von 26 Teams belegten sie Rang 22. Nun hatten

sie Blut geleckt und die Regeln der urigen Competition erlernt. Ein Jahr hartes Training trug Früchte und bei der diesjährigen Auflage sprang sensationell Rang 10 unter 25 Teams heraus.

Dass die Hühnerkrieger auch Feierbiester sind, bewiesen eindrucksvoll im Sommer auf dem Riegerplatz, als einen zünftigen Highland-Feierabend zelebrierten. Dudelsackpfeifer und Trommler lockten Freunde, Sympathisanten und die Anlieger. Rasch hatten sich über 200 Watzeverdler dort eingefunden. Im Anschluß lief im Vereinslokal der Film von den 2011er Mainlandgames und die Darmstädter Gruppe Ceol Agus Ol spielte keltische Folklore.

Die Baumstammshubser nahmen auch unter breiter Bewunderung am Kerbumzug teil, wobei besonders die strammen Waden unter den Kilts die Damenwelt verzückte. Nach Auskunft des Tain (gälisch für Clanchef) der Chicken Warriors dürfen wir uns im nächsten Sommer wieder auf ihre Teilnahme an den Games und einen schottischen Feierabend freuen. M. Schardt



De Watzeverdler Stammbaum



Woher-de Watzeverdler stammt?

Ja, viele iss dess net bekannt.

Vom Land-de Watzeverdler kimmt,
Mim Watz am Saal unn ohne Rind.
Aach kaum enn Fennisch Geld im Sack,
So siedelt er korz vor-de Stadt.

Suchd Awweid, kriggt nur weenisch Lohn,
Vielmehr Gespelt unn aach nur Hohn:
Weil sei schee Saische, die klaa Wutz,
Desefelders stinkt unn strotzt vor Schmutz.
Doch 's Wätzje iss sein ganze Stolz,
Wenn 's grunzt dann in seim Stall aus Holz.

Vom Oodewald, alloo, zu zweit,
Zieht 's in die Stadt die Bauersleit.
In 's Wohngebiet mit sehr viel Ferkel:
Heid nennt-mer dess-ess Watzeverdler.

Woher-de Watzeverdler stammt?

Net nur vom Kracher unn vom Land!

Duuh net lang suche, aach net raade,
Die Watzeverdler woarn Soldaade!
Gardiste woarn 's, iss mach kaan Witz,
Sogoar im Dienst beim Oolde Fritz.

Unn Landgraf Ludwisch, hier von Hesse,
Aus Dankbarkeit duuht net vergesse,
Wie Watzeverdler, dunner-daus,
Mansch Schlächd gemeinsam fochde aus.
Woarn muudisch in so manschem Kriesch,
Zur Eehr fern Landgraf, fer-de Siesch!

Er deshalb zeischd sisich sehr erkenntlich
Unn neije Haiser baut-er endlich.
De Veteraan wohnt schee, net naß,
Seid der Zeit in-de Gardisdegass!

Woher-de Watzeverdler stammt?

Net nur Gardisd, net nur vom Land!

Bearmdebluud, isch mach kaan Scherz,
Fließd dorsch sei Aadem, dorsch sei Herz!
Die Bearmdeschafd, die woar net groot,
Lääbd in-de Magdaleenestrooß.

Die Leid woarn vorneehm, mid Maniern,
Unn konnde aach Gespräsche fiehrn.
Die konnte schreiw uff-enn Zeddel.
Dord woar-ess Hirn vom Watzeverdler!

Bekannt iss-ess jo weit unn breit:
Die Watzeverdler sinn gescheid!

Woher-de Watzeverdler stammt?

Als Heiner iss-er anerkannt!

Nur er schwätzt noch des reine Platt.
Unn stolz die Stadt, die so was hat.
Ballonheiner zoochs mit all ihm Bäddel,
Weil ausgebombd, ins Watzeverdler.
Die Watzeverdler baade noch
Mit Vorlieb in dem Grooße Wooch.

De Ursprung von-de Heiner-Rass
Der lääbd heid in-de Bangertsgass.
Ess iss saniert worm mit viel Merdel.
Hooch lääwe unser Watzeverdler.



Rüwelmaddhes
(Günter Körner)

Theo Wenz

Ein Bessunger musiziert im Watzgerudel

Keine Band ist öfter bei Veranstaltungen des BVM aufgetreten als „Springflute“, aber noch immer begeistern Theo Wenz und seine Mannen ihre Zuhörer. So zuletzt am Kerbmontag auf dem Riegerplatz, wo sie die Musik zum Feuerwerk lieferten.

Beim diesjährigen BVM-Bürgerschoppen sang und spielte Theo in der Grillhütte die ganze Nacht hindurch fröh-

lich auf seiner Gitarre und sah trotz weißer Locken immer noch jugendlich frisch aus, als seine viel jüngeren Zuhörer morgens um 9 Uhr schon verdammt alt aussahen.

Angefangen hat die Musikerkarriere von Theo Wenz mit der Beatkapelle „The Guys“, die er 1964 zusammen mit Michael Martin gründete. 1967 wurde sogar eine Schallplatte veröffentlicht. Seine



THE GUYS 1966 mit Bandbus auf der US-Base Bad Kreuznach

Frisur, seine Arbeitsstelle und seine Musik verhalfen ihm damals zum Spitznamen „HEAG-Beatle“.

„The Guys“ traten überwiegend gegen harte Dollars vor US-Soldaten in Ami-Clubs auf, oft 5 bis 6 mal die Woche! Mit von der Partie waren zeitweise auch Oben-ohne-Go-Go-Girls.

Von 1969 bis 1974 hatte Theo Wenz mit der Nachfolgeformation „Springflute“ Auftritte in ganz Deutschland,

teilweise als Vorgruppe namhafter Bands.

Beim Oldie-Revival-Festival in der Bessunger Turnhalle im Jahr 1984 erfolgte schließlich die Wiederauferstehung von „Springflute“. Seither unterhalten Theo und seine Jungs ihre Fans bestens mit Partyrocksongs und Oldies. A. Schwarm

Springflute

www.springflute.com

Tel. (06155) 61805



Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung
steht manche Spitzenleistung
auf dem Spiel.

 Sparkasse
Darmstadt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Martinsviertel *aktuell*



Nachrichten aus der Emilstraße

Schon wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen. Es ist Adventszeit und Weihnachten steht vor der Tür. Der Nikolaus wird wieder pünktlich am 6. Dezember den Weg in die Emilstraße finden und am Freitag, dem 14. Dezember ist die traditionelle Weihnachtsfeier.

Wievurzelt das Alten- und Pflegeheim des Klinikums im Martinsviertel ist, konnte beim Bockbieranstich der Pfungstädter Brauerei in der Gaststätte Gebhart am 8. November gesehen werden. Die Traditionsgaststätte liegt gleich gegenüber dem

Altenheim. Manfred Held, der Leiter des Heims, hatte den Ehrenauftrag, das erste Fass anzuschlagen. Seit 1996 leitet der ehemalige Pflegedienstleiter des Klinikums das Altenheim und hat es zusammen mit seinem Team zu einem gern angenommenen Ort für viele Menschen gemacht, die Hilfe im Alter brauchen.

Peter Schmidt



Bieranstich des Pfungstädter Nikolaus-Bocks in der Gaststätte Gebhart. Ehrenvolle Aufgabe für Manfred Held, Leiter unseres Martinsviertler Altenheims. Wirtin Sabine Nothhaft bewundert den Fassanschläger und Jürgen Blumenschein vom BVM zapft das erste Bier.

WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT**

Öffnungszeiten

**Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag: Nach Vereinbarung**

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238
Handy: 01778676553



Letzter Tag bei Feinkost Lezzi in der Liebfrauenstraße 63. Fabio Pillitteri (links) und Kunden mit Köstlichkeiten aus Italien.

Am 20. Dezember 1955 schlossen die Regierungen Italiens und Deutschlands eine Vereinbarung für die Anwerbung und Vermittlung italienischer Arbeitnehmer. Es waren bis 1961 insgesamt 399 000 Italiener, die ihre Familien und ihre Heimat verließen, um in Deutschland Geld zu verdienen, was die zu Hause so dringend brauchten. Nach 1961 wurden die Vereinbarungen ergänzt, dass die Familien der Arbeitnehmer nachkommen durften.

So kam am 27. Mai 1966 der 17-jährige Mario Pillitteri in Darmstadt an. Seine Eltern

waren schon in Darmstadt und er arbeitete zuerst bei einer Baufirma als „Kaffeebube“. Den nächsten Arbeitsplatz bei Bosch in Darmstadt behielt er 26 Jahre, bis er 1992 zusammen mit seiner Frau in das Geschäft der Schwägerin Lezzi einstieg. Das Geschäft der „Köstlichkeiten aus Italien“ wurde zum Treffpunkt vieler Kunden, die italienische Speisen und Getränke lieben. Feinkost Lezzi gehörte zum Martinsviertel.

Alles Gute für Caterina und Mario Pillitteri und ihre drei Kinder Fabio, Daniele und Desirée wünscht der BVM! P.Schmid

WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:
Mo-Do 10:00-13:00 Uhr
und 15:00-19:00 Uhr
Fr 10:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 06151/77133

www.weinkontordarmstadt.de

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /
Ecke Arheilger Straße
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 06151/784654

www.weinstubeosttangente.de

Inhaberin: Monika Galeazzi

Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender:	Hans-Peter Peter	06151/712171
2. Vorsitzender:	Werner Seibel	06151/716591
Rechner:	Thomas Glassl	06151/351219
Schriftführer:	Armin Schwarm	06151/9674082
Beisitzer:	J. Blumenschein	06151/44359
	Michael Deitrich	06151/422767
	Peter Gall	06151/715497
	K.-Heinz Glassl	06151/3927429
	Thomas Hahn	06150/83738
	Mirko Lipske	0176/38950592
	Michael Schardt	06151/101009
	Georg Uhl	06151/718370

BVM-Geschäftsstelle: Werner Seibel

Pankratiusstraße 23
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-716591

Adressenänderungen: Bitte mitteilen!!!

E-Mail Adresse: werner-seibel@t-online.de
Internet Homepage: www.bezirksvereinmartinsviertel.de/

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1400 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA
Redaktion: Armin Schwarm, Robert-Schneider-Str.58,
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)
E-Mail: armin.schwarm@t-online.de
Christine Hammel, Michael Schardt,
Peter Schmidt
Fotos: Redaktion, Gregor Pfitzer (S.11),
Archiv Stütz (S.14), Chicken Warriors (S.16),
Springflute (S.18)
Bearbeitung und Druck: typographics GmbH
Röntgenstr. 27a, 64291 DA
Fon 71 96 09, Fax 71 96 21



Neu in der Redaktion: Christine Hammel

Ideal ist es, wenn Menschen eine Arbeitsstelle finden, in der ihre Talente und Kenntnisse zusammen mit ihrer beruflichen Ausbildung gefragt sind. So ist es bei der Architektin und „Denkmalpflegerin“ Christine Hammel, die in Frankfurt als Projektleiterin denkmalgeschützter Bauvorhaben als technische Angestellte im öffentlichen Dienst arbeitet.

Christine Hammel wohnt im Martinsviertel und hier erlebte sie unseren Kerbeumzug, den Riegerplatz mit seiner Belebung als Zentrum des Viertels und die vielfältigen Möglichkeiten im „Watzeverdler“ außerhalb der vier Wände das Leben zu gestalten und zu genießen.

Schließlich waren es die Darstellungen über die Geschichte und die Tätigkeiten des BVM in der Kerbebeilage im Darmstädter Echo, die Christine Hammel veranlassten, ihre Mitarbeit anzubieten. Dieses Angebot - vom BVM dankbar angenommen - wird sich zunächst wieder aus ihrem beruflichen Wissen ergeben: siehe hierzu die Doppelseite 8+9 zur August-Buxbaum-Anlage.

Peter Schmidt

**Restaurant
Burger-Bar
Café**

LICHTENBERG
Lichtenberg Str. 75 | 64289 Darmstadt

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 17 - 1 Uhr
Sa. 18 - 24 Uhr So. 10 - 22 Uhr www.lichtenberg-darmstadt.de